

Vielfach sind die letzten Maßnahmen im Getreide abgeschlossen, so dass jetzt Zeit ist Vorbereitungen für die Einlagerung der neuen Ernte zu treffen. Lagerräume und Fördertechnik sind von vorhandenen Getreideresten zu befreien. Staub aus Ecken, Ritzen und Nischen sollte möglichst mit einem Industriestaubsauger entfernt werden. Sollte eine Nassreinigung mit z. B. Hochdruckreiniger erfolgen, muss die vollständige Trocknung der Räume vor der Ernte gewährleistet sein. Getreide aus der letzten Saison sollte strikt getrennt von der neuen Ernte gelagert werden. Zur Leerraumbehandlung gegen tierische Schaderreger ist das Produkt K-Obiol EC 25 und das Talisma EC zugelassen.

- poröser Untergrund → 20-30 ml / 5 l Wasser / 50 m²
- glatte Oberfläche → 40-60 ml / 5 l Wasser / 100 m²

Da der Wirkstoff (Deltamethrin) nicht bzw. nur in sehr geringem Umfang ausgast, ist die Wirkung auf versteckt sitzende Schädlinge stark eingeschränkt. Nur die mit Spritzbelag versehenen Flächen sind geschützt (daher auf gute Benetzung achten).

Es besteht auch die Möglichkeit Silico-Sec (Kieselgur) mit einer kompressor- oder motorgetriebenen Stäubepistole auszubringen (ca. 10 g/m²). Diese Anwendung ist auch im ökologischen Landbau möglich.

Lagerschädlinge (Größe vom Original abweichend)



Kornkäfer



Plattkäfer



Getreide-
motte



Reismehlkäfer

Behandlung von Getreide (auf den Förderstrom):

K-Obiol EC 25*

- 6 Monate Schutz → 10 ml + 990 ml Wasser für 1.000 kg Getreide
- 12 Monate Schutz → 20 ml + 980 ml Wasser für 1.000 kg Getreide

* Mischbarkeit mit Propionsäure möglich

Dosiertechnik

Zur Anwendung auf den Getreidestrom gibt es beispielsweise den K-Obiol Grain Protector. Dies ist ein Gerät der Firma Lechler für die exakte Dosierung und homogene Applikation auf den Förderstrom (Förderband / Elevator). Diese Technik ermöglicht ebenfalls die gleichzeitige Applikation von Konservierungsmitteln (auf Basis von Propionsäure).

Nebelautomaten (z. B. Dede vap Plus) sind meist auf Basis von Naturpyrethrum und eignen sich eher zur Bekämpfung von Mottenaltern bzw. für auf dem Getreide laufende Schädlinge.

Bei allen Insektizid-Anwendungen im Getreidelager sind die Vorgaben zum Anwender- und Arbeitsschutz zu beachten.